

Allgemeine Informationen

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Michael Schädel-Höpfner
Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
Städtische Kliniken Neuss – Lukaskrankenhaus
Preußenstraße 84, 41464 Neuss

Univ.-Prof. Dr. Joachim Windolf
Klinik für Unfall- und Handchirurgie
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

Termin

Samstag, 25. März 2017

Veranstaltungsort

Hörsaal 13A der MNR-Klinik
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

Zertifizierung

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Veranstalter, Kongressorganisation und Organisation der Industrieausstellung

Düsseldorfer Str. 101
40545 Düsseldorf
Telefon +49 211 585 897-70
info.duesseldorf@intercongress.de



Anmeldung

Die Registrierung erfolgt über www.handchirurgie-duesseldorf.com
oder www.intercongress.de

Teilnahmegebühr

70,00 €

Ausstellende Firmen und Partner

Für die großzügige Unterstützung des Kongresses sowie die Teilnahme an der Industrieausstellung danken wir ganz herzlich folgenden Firmen:

Hauptpartner

Medartis GmbH, 79224 Umkirch



Ausstellende Firmen

Arthrex GmbH, 81249 München · Georg Thieme Verlag, 70469 Stuttgart · MEDISET Clinical Products GmbH, 40822 Mettmann · Ofa Bamberg GmbH, 96052 Bamberg · OPED GmbH, 83626 Valley · Pohligh GmbH, 83278 Traunstein · Ruck MEDICALTEC, 48329 Havixbeck · Ziehm Imaging GmbH, 90451 Nürnberg

Stand 10.10.2016

Referierende und Vorsitzende

Dr. B. Bickert

Klinik für Hand-, Plastische- und Rekonstruktive Chirurgie
Schwerbrandverletzenzentrum
BG-Unfallklinik Ludwigshafen

Prof. Dr. A. Eisenschenk

Hand- und funktionelle Mikrochirurgie
Universitätsmedizin Greifswald
Abteilung für Hand-, Replantations- und Mikrochirurgie
Unfallkrankenhaus Berlin

Prof. Dr. J. Frank

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

Dr. P. Laier

Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie
Klinikum Karlsruhe

Prof. Dr. M. Langer

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Universitätsklinikum Münster

Dr. M. Lautenbach

Handchirurgie, obere Extremität und Fußchirurgie
Krankenhaus Waldfriede Berlin

Prof. Dr. W. Linhart

Klinik für Unfallchirurgie & Orthopädie
Klinikum am Gesundbrunnen
Heilbronn

Prof. Dr. T. Lögters

Klinik für Unfall- und Handchirurgie
Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. M. Mentzel

Klinik für Unfallchirurgie, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie
Unfallchirurgische Universitätsklinik Ulm

PD Dr. T. Pillukat

Klinik für Handchirurgie
Rhönklinikum
Bad Neustadt a.d. Saale

Dr. M. Richter

Abteilung für Hand- und Plastische Chirurgie
Malteser Krankenhaus Bonn/
Rhein-Sieg

Prof. Dr. Dr. M. Sauerbier

Abteilung für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie
BG Unfallklinik Frankfurt

Prof. Dr. M. Schädel-Höpfner

Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
Lukaskrankenhaus
Städtische Kliniken Neuss

Dr. W. Schäfer

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Hand-, Fuß- und Wiederherstellungschirurgie
Kreis Krankenhaus Waldbröl
Klinikum Oberberg

Dr. H. Vester

Klinik für Unfallchirurgie
Klinikum rechts der Isar
TU München

Prof. Dr. J. Windolf

Klinik für Unfall- und Handchirurgie
Universitätsklinikum Düsseldorf

Dr. A. Zach

Abteilung für Unfallchirurgie
Helios Hansekllinikum Stralsund



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
UNFALLCHIRURGIE

12. Jahrestagung der Sektion Handchirurgie der DGU

Kontroverses in der Handchirurgie: Brauchen wir mehr Evidenz?

Einladung und Programm

Samstag, 25. März 2017

Universitätsklinikum Düsseldorf

Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Direktor Univ.-Prof. Dr. J. Windolf



www.handchirurgie-duesseldorf.com



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit 2006 laden wir zu den Jahrestagungen der Sektion Handchirurgie nach Düsseldorf ein und freuen uns drauf, Ihnen auch diesmal ein Programm voller interessanter handchirurgischer Themen präsentieren zu können.

Unter der Überschrift „Kontroversen in der Handchirurgie: Brauchen wir mehr Evidenz?“ geht es darum, unsere Praktiken, aber auch die unserem Tun zugrundeliegenden Vorstellungen zu hinterfragen. Vieles hat sich in der Handchirurgie bewährt, ist aber nicht durch wissenschaftliche Untersuchungen bewiesen. Oft scheinen Studien auch gar nicht sinnvoll oder machbar. Andererseits drängen neue Verfahren immer wieder in den Vordergrund – gestützt durch innovative technische Entwicklungen oder individuelle Erfahrungen. Jedoch hält die Beweislage einer kritischen Betrachtung häufig nicht stand.

Deshalb möchten wir die Frage „Brauchen wir mehr Evidenz?“ auf unserer Jahrestagung in den Fokus stellen und wiederholt mit Ihnen zusammen beantworten. Dabei sollen häufige Erkrankungen und Verletzungen erörtert werden, aber auch solche, die uns vor besondere Herausforderungen stellen. Wir werden uns mit den Themen Rhizarthrose, Lunatumnekrose, ulnarer Handgelenkschmerz und distale Radiusfraktur beschäftigen. Zu diesen wichtigen klinischen Themen wollen wir besprechen, auf welchem Evidenzniveau wir uns befinden, was weiterhin unklar ist und wo unsere Empfehlungen bislang vor allem auf Erfahrung und Expertise begründet sein müssen.

Wir freuen uns darauf, diese vielfältigen Fragestellungen mit Ihnen in regen Diskussionen zu erörtern und Sie dafür erneut in Düsseldorf begrüßen zu dürfen.

**Prof. Dr. med.
Michael Schädel-Höpfner**
Leiter der Sektion
Handchirurgie der DGU
Lukaskrankenhaus Neuss

**Univ.-Prof. Dr. med.
Joachim Windolf**
Direktor der Klinik
für Unfall- und Handchirurgie
Universitätsklinikum Düsseldorf

Wissenschaftliches Programm

08⁴⁵–09³⁰ Registrierung

09³⁰ Begrüßung und Einführung

J. Windolf, M. Schädel-Höpfner

09⁴⁰ Rhizarthrose

Vorsitz: W. Linhart, M. Richter

Wann reicht die einfache Trapezektomie nicht?

M. Langer

Brauchen wir Endoprothesen und Spacer?

H. Vester

Die gescheiterte Operation – gibt es eine Rettung?

T. Pillukat

Fallvorstellungen

Sektionsmitglieder

11⁰⁰–11²⁰ Pause und Besuch der Industrierausstellung

11²⁰ Lunatumnekrose

Vorsitz: B. Bickert, M. Schädel-Höpfner

Gibt es eine sinnvolle Therapie vor der Operation?

P. Laier

Kann das kranke Lunatum gerettet werden?

M. Lautenbach

Was hilft, wenn das Lunatum tot ist?

J. Frank

Fallvorstellungen

Sektionsmitglieder

12³⁰–13³⁰ Pause und Besuch der Industrierausstellung

13³⁰ Ulnarer Handgelenkschmerz

Vorsitz: A. Eisenschenk, P. Laier

Der stabile TFCC-Schaden – warum arthroskopieren?

B. Bickert

Impaction-Syndrom – Wafer Procedure oder Ulnaverkürzung?

A. Zach



Heinle, Wischer & Partner, Architekten

Das arthrotische DRUG – welche Rettungsoperation?

M. Sauerbier

Fallvorstellungen

Sektionsmitglieder

14⁴⁵–15¹⁵ Pause und Besuch der Industrierausstellung

15¹⁵ Distaler Radius

Vorsitz: W. Schäfer, J. Windolf

Wann und wie sollte konservativ behandelt werden?

T. Lögters

Wie hilfreich ist die Arthroskopie?

M. Mentzel

Brauchen wir neue Osteosyntheseverfahren?

W. Linhart

Fallvorstellungen

Sektionsmitglieder

Schlusswort

M. Schädel-Höpfner

17⁰⁰ Ende

